

Teacher Resource Bank

GCE German (2660)

Candidate Exemplar Work:

- Additional Candidate Exemplar Work Unit 1
(Spring 2010)



CANDIDATE 1

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

10

Es lässt sich nicht leugnen dass heutzutage Jugendliche ihre eigene Stil wollen. Meines Erachtens ist dass sie ihre eigene Identität wollen besonders weil als sie Junger waren trügen sie klammotten dass ihre Mutter ausgewählt hat und deshalb wann sie ein bisschen älter oder sie Jugendliche sind, wollten sie ihre eigene klammotten wählen. Obwohl die Jugendliche glauben dass sie ihre eigene Identität haben aber das ist bloß falsch weil ihre Stil ist oft gleich als berühmte Leute, z.B. im Moment viele Leute zeigt ~~gleich~~ ähnlich als Schauspielerin an wie 'Sienna Miller' oder Popstars an wie 'Cheryl Cole' aber sie alle tragen enge jeans, hohe Stiefel, laange Haare usw. und deshalb Jugendliche im allgemeinen - besonders Mädchen glauben dass es wichtig ist zu ihre

Turn over ▶



1 7

11 Jan 10 GERM 1

ihre eigene Identität haben aber im Großen und Ganzen haben sie keine Individualität.

Personliche denke ich dass es ganz schwierig ist zu Mode ignorieren für mich aber fragwürdig ist, ob es so schwierig für andere Leute ist, z.B. Senioren. Mode ist immer in den Zeitungen und in Zeitschriften und deshalb ist es fast unvermeidlich.

Heutzutage gibt es viele Ängste über Mode auf moralische Gründe - z.B. wenn man Leder oder Pelz trägt auf der Laufstege wegen Leute gegen Tierquälerei und auch für ökologische Gründe weil manchmal Leute sagt dass man soll nur Leinen und andere ökologische Stoffe tragen, besonders auf der Laufstege.

Laut der Studie Jugendliche gab ein Fünftel ihres Geldes auf Klammotten aus und ich bin der Meinung dass es ist ganz viel aber heutzutage Jugendliche möchten Markenklamotten weil sie die beste still wollen aber persönlich glaube ich dass Markenklamotten



sind auf keineswegs preisgünstig weil sie sind wirklich teuer aber nicht viel bessere qualität als billiger kleidung und deshalb man soll billiger kleidungen kaufen und sparen ein bisschen mehr für wann sie alter sind und haben eine familie usw weil leben ganz teuer ist ~~was~~ wann man erwachsen ist!

Zusammenfassend denke ich dass es ist nicht ~~so~~ schlimm wenn Jugendliche ihres geld auf kleidung ausgeben aber sie sollten vielleicht ein bisschen mehr umweltbewusster und ökofreundlicher sein wann sie einkaufen ihres kleidung und es ist keine probleme ~~was~~ wenn man ~~weib~~ kleidung oder wenn man nicht egal ist?

C 16

4

4

2

(26)

Turn over ▶



1 9

H Jan10-GERM1

Commentary

Candidate 1

Question 10

Total mark: 26/35

Content: 16/20

The candidate clearly addresses both parts of the task – why clothes are so important to young people and whether it would be possible to ignore fashion in today's society. The response is fully relevant and mentions a good number of factors such as the influence of famous people, the influence of the media, the loss of individuality that can arise from following particular fashions, ethical and environmental considerations, and the reasons for the popularity of branded clothing. There is some depth of treatment, such as the reference to ethics, but much of the development is relatively superficial. The structure is generally well ordered, with a clear concluding paragraph, but some sections seem disjointed such as the switch from discussing ethics in paragraph 2 to discussing branded clothing in paragraph 3. Most points are clearly expressed, with some good examples of justification such as the explanation in paragraph 1 of why teenagers are keen to project their own identity. The very last phrase – *oder wenn man nicht egal ist* – is unclear. Bearing all these factors in mind, the response does not quite merit a content mark in the top band, but is certainly towards the top of the second band.

Range of structures: 4/5

The candidate uses a good number of subordinate clauses with *dass*, *weil*, *als*, *ob* and *obwohl*, as well as some comparative forms and modal verbs such as *soll*. However, for an essay of this length – more than 350 words – the range of structures is not quite broad enough to justify a top mark.

Range of vocabulary: 4/5

The candidate supplies a range of appropriate vocabulary for AS level, e.g. *Identität*, *Individualität*, *ökofreundlich*, *fragwürdig*. However, as noted above, this is a lengthy piece of writing and the vocabulary in places lacks ambition. Therefore a mark of 4 rather than 5 is appropriate.

Accuracy: 2/5

Although the response reads well, there are many basic errors such as the wrong word order after *weil* and *dass*, nouns beginning with small letters, and wrong genders of common words such as *Zeitung*. Some misspellings such as *erwachsent* and *zussammendfassen* may be due to carelessness, perhaps arising out of a shortage of time because the candidate has written so much.

CANDIDATE 2

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

10

Viele Leute haben Liebe Mode und Kleidung
im heutzutage Leben. Eine Studie im Deutsch-
land sagen, dass die 16-19-Jährigen im
Durchschnitt ein Fünftel ihres Geld für
Kleidung ausgeben.

Einerseits, denke ich Kleidung und Mode
gut für Jugendliche, weil es gut für die
Selbstbewusst sein ist, aber andererseits,
denke ich das Kleidung zu teuer für junge
Leute sind.

Ich bin der Meinung das Mode und
Kleidung sehr wichtig für junge Leute,
weil ihr Vorbild/neue und elegante
Kleidung haben. Ich bin der Ansicht, dass
Vorbilds eine große Rolle am heutzutage
Jugendliche haben.

In meiner Meinung nach ist dass Kleidung
nicht so teuer sollten, wenn mehr und mehr
Leute nicht genug Geld für neue

Turn over ▶



17

H/Jan10/GERM1

...Kleidung haben. Ich denke, Markenklabelnatten
...sehr gut ist, weil billiger Kleidung sehr
...praktisch und schick sind.

...Wenn eine Person keine neue Kleidung
...kaufen kann, dann sie denken sie nicht gut
...ausseht ist, und das ist gefährlich ist.

...Manche Leute denken, dass Einkäufen
...sehr Spaß sind, und es ist eine beliebten
...Aktivität, aber andersseits denke ich dass
...zu viele jugendliche Modesucht sind.

...und ich bin der Meinung, dass das gefährlich
...ist, wenn wenn eine Person nicht genug
...Geld für die Kleidung hätte, dann sie
...nicht in die Gesellschaft kaufen kann.

...Ich jeden auf dem Stil mit Mode, und
...ich denke, mehr Menschen sollte

...Ich denke, dass Mode wichtig für die
...Selbstbewusstsein sein ist, aber zu viele
...Leute Modesuchtig ist, und dass gefährlich
...ist.

C 8

RS 3

RV 3

A 2

(16)



1 8

233 words

H/Jan10/GERM1

Commentary

Candidate 2

Question 10

Total mark: 16/35

Content: 8/20

The candidate's response is relevant. She addresses the first part of the task explicitly and the second part of the task implicitly. She mentions factors such as self-confidence, cost, elegance, role models, the popularity of shopping and the danger of becoming addicted to shopping. The first half of the response is clear, but the second half less so. The sentence *Ich denke Markenklamotten ... schick sind* in paragraph 4 does not make sense and the reference to danger at the end of paragraph 5 seems misplaced. Towards the end of the response, the section from *ich bin der Meinung* to *nicht Menschen sollte* is difficult to understand. The last paragraph merely repeats previously stated opinions. The structure is reasonable in places, but with a number of lapses. For example, the issue of cost is mentioned several times, but not developed coherently. There is little justification. Therefore, a content mark at the top of band 4 is appropriate.

Range of structures: 3/5

The candidate uses some variety of grammatical structures, such as subordinate clauses with *wenn*, *dass* and *weil* and an attempt at a conditional sentence *wenn eine Personen ... hätte*, but there are not enough post-GCSE structures to warrant a mark higher than 3.

Range of vocabulary: 3/5

There is some variety of appropriate vocabulary, such as *Vorbild* and *modesüchtig*, but the candidate uses misuses some common words such as *gefährlich* and *praktisch* and there is some repetition.

Accuracy: 2/5

The candidate makes a number of basic errors of word order, misuses *meiner Meinung nach*, and makes several instances of wrong subject-verb agreement such as *viele leute liebe* and *Kleidung ... sind*.

CANDIDATE 3

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

11

Es gibt viele verschiedene Meinungen über ob Leistungssportlerinnen und -sportler ^{sind} ^{guter} Vorbilder für Jugendliche oder nicht. ✓

Einerseits denken einige Leute, dass ~~die~~ ~~Vorbilder~~ sie gut Vorbilder für Jugendliche sind, weil ~~es~~ ~~sie~~ fördern sie Bewegung und Sport. ✓
 trafen * Es ist ^{heutzutage} besonders wichtig für ~~Gesellschaft~~ unsere Gesellschaft, weil Übergewichtige Jugendliche ~~ein~~ ~~großes~~ ~~Problem~~ ~~im~~ ~~ein~~ immer größerer Probleme ist. ✓
 Deshalb wenn die Sportler/innen die Jugendliche motiviert, ~~hat~~ ~~es~~ hat es ein sehr positive Auswirkung. Meiner Meinung nach, ~~sind~~ sind in dieses Weg Sportler/innen ein sehr guter Vorbilder. ✓

Außerdem, ~~sie~~ ~~mit~~ wenn ~~die~~ die Jugendliche →
^{z.B.} anstatt vor dem Fernseher zu hocken. ✓

rep

Turn over ►



17

H/Jan10*GERM1

Sport treiben, führt es auch zu besserer Kommunikation soziale Kompetenz.

Heute, ~~aber~~ sind zu viele Jugendliche alle ihre s Zeit vor der Glöcke verbrä / Fernseher oder die Computer verbringen.

✱ Sie haben weniger Freunden, als sie sollen, wegen die Mangel des persönliche Kontakte.

Also, denke ich, dass ~~Spatter~~ Leistungs-sportler/-innen sehr gut sind, wenn Sie ~~motivier~~ motivieren Jugendlichen zu Sport treiben und dass fördert soziale Kompetenz.

weil sie (muss) in einem Team arbeiten. ✱
 ✱ Die TeamSports sind für mich, die wichtigste.
 wie Fußball, us. w.

Auf der ~~Andere~~ ^{Schatte} Seite, es gibt es auch eine schlechte Seite zu Leistungssportler/-innen.

Als die Artikel hat gezeigt, ~~das~~ die Sportler/-innen kann manchmal Drogen nehmen. In eine Gesellschaft wo Jugendlichen

Drogen ~~ist~~ nehmen und Alkohol trinken so schlecht ist, ist dieses Image nicht ✱ ein gutes. ✱ Wenn die Jugendliche ihre

~~die~~ Lieblingssportler/-in ^{nimmt} Drogen ~~nehmen~~ sieht, dann kommt sie die Idee das es gut ~~oder~~ o.k oder 'cool' ist.



Das ist nicht so! Ich bin überzeugt, dass
dieses Problem ein sehr große Rolle in
Drogenkonsum bei Jugendliche spielt, und
es kann ein ~~sehr~~ furchtbares Einfluss
über Gesellschaft haben.

Im Allgemeinen, denke ich, dass
Leistungssportler/innen kann ein sehr
positives Einfluss haben wenn sie
sich gut beschreiben ~~haben~~ - besonders
wenn ihre Sport ~~ein~~ ein 'Team' Sport ist,
zum Beispiel, Fußball, Basketball usw.
Jedoch, ~~es~~ kann es noch ein negatives
Einfluss haben, wenn sie z.B. Drogen
nimmt.

Meiner Ansicht nach, sind diese Thema
immer eine Debatte. Es gibt viele
Argumente beide für ~~und~~ und dagegen
Leistungssportler/innen und ihren Sports.

14

3

4

2

(23)

Turn over ▶



1 9

314 words

11-Jan-10-GERM1

Commentary

Candidate 3

Question 11

Total mark: 23/35

Content : 14/20

The candidate's response to the task is generally relevant with some depth of treatment. The structure is well ordered. The candidate begins sensibly by stating that there are differing views about the issue; she then explains how role models can have a good influence on young sports(wo)men by encouraging them to take exercise, which in turn helps their personal health and their social skills. However it is a pity that the candidate moves away from the task by focusing so much on the health benefits of sport, rather than relating her points to the influence of well-known players. The sentences referring to television and computers are only marginally relevant. The candidate then outlines the way in which drug-taking among well-known sportspeople can have a negative influence; this point is developed, but in a rather superficial way. Finally, the candidate begins presenting her conclusion in a sensible way, although some sections such as the phrase *kann es ... Drogen nimmt* seem superfluous and the very last sentence would perhaps be more appropriate as an introduction than as a conclusion.

Range of structures: 3/5

The candidate uses subordinate clauses with some success and attempts some other constructions such as *wegen* + genitive. However, the phrasing shows strong influence from English in a number of places, such as *Meinungen über ob ...* in paragraph 1 and *ist dieses Image nicht ein gutes* towards the bottom of the second page.

Range of vocabulary: 4/5

The candidate uses a range of vocabulary appropriate to the task, such as *Bewegung*, *Mangel*, *Drogenkonsum*, *Einfluss* and *sich benehmen*. There is little needless repetition of words.

Accuracy: 2/5

Basic errors include inversion instead of subordinate word order after *weil* in paragraph 2, errors with case endings in common phrases such as *in eine Gesellschaft* and *ein sehr positive Auswirkung*, and the mismatch of verb and subject, e.g. *sind diese Thema* in the last paragraph.

CANDIDATE 4

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

11

Sport zu treiben ist fantastisch für alle Jugendliche weil es gut für fit zu bleiben ist und man kann die neue Leute kennen lernen. Es ist wichtig für Jugendliche weil es eine Möglichkeit gibt junge Leute die Möglichkeit für eine gute soziale Leben geben. Leistungssportlerinnen- und sportler sind ganz toll ^{so} ~~gut~~ ^{verbildet} für Jugendliche motivieren.

Es gibt viele positiven aspekten von ~~viele~~ Leistungssportler für junge Leute weil die junge Leute brauchen eine person dass sie für motivieren in Sport. Wenn gibt es keine Sportleistungssportler dann alle junge Leute würden sehr faul zu sein. Leistungssportler geben ein person hoffe für ihrer zukunft in Sport oder nur für fit zu bleiben. Sie würde ~~geben~~ helfen eine junge Leute eine gute soziale gruppen mit viele freunde ^{haben} und auch es würde helfen mit die gesundheit ~~der~~ der junge Leute.

Turn over ▶



17

H Jan10GERM1

Andererseits, einige Leistungssportler sind nicht so
 gute Vorbilder für die jungen Leute weil sie
 hat Drogen für und diese ist vielleicht eine
 schlechte Einfluss für ganz Jugendliche. Die
 Sport Leistungssportler/in sind immer auf der Nachrichten
 für viele Dinge - gut und schlecht, deshalb sie ein
 große Einfluss auf der Jugendliche haben und dass
 kann ein bisschen gefährlich für junge Leute, es
 kommt darauf an die Situation oder Problem.

Meiner Meinung nach, die Leistungssportlerinnen
 /sportler sind super Vorbilder für Jugendliche.
 Persönlichkeit, Ich meine Lieblingsperson ist Roger
 Federer, eine Tennis Spieler. Er ist eine gute
 Einfluss für mich und meine Tennis und für viele
 andere junge Leute. Ich denke dass Sport
 und alle die Leute in Sport, sind ganz wichtig
 für die junge Generationen und für ihrer
 Zukunft.

12

3

3

2 (20)



1 8

248 words

H Jan 10 GERMI

Candidate 4**Question 11****Total mark: 20/35****Content: 12**

The response is relevant, but often superficial. The structure is reasonable within each paragraph, but the ordering of the paragraphs is not entirely logical. The justification is sufficient. The candidate begins by outlining the benefits of sport in a general way; this is fine in itself, but the comment about sport helping to develop social skills is not justified and the candidate switches rather abruptly to talking about *Leistungssportler*. In the second paragraph, the candidate states that the influence of *Leistungssportler* has many positive aspects, but then mentions only one – providing the motivation to get fit. The reference to *soziale Gruppen* is not clearly linked to *Leistungssportler*. In the third paragraph, the candidate makes a valid reference to the bad influence of certain *Leistungssportler* who take drugs, but the development of this point is rather superficial, merely stating that it can be a bad influence because taking drugs is dangerous. The last paragraph is not so much a conclusion as an exemplification of the good influence of *Leistungssportler* and would therefore be better placed after the second paragraph, i.e. before the candidate goes on to talk about the negative influences. Nevertheless, the reference to Roger Federer is relevant and is reasonably well expressed.

Range of structures: 3/5

The candidate uses some subordinate clauses with *weil* and *dass* and attempts several conditional sentences with *würde*. The candidate uses adverbs such as *andererseits* and *deshalb* to write longer sentences.

Range of vocabulary: 3/5

Although a number of key words are lifted from the stimulus materials, the candidate supplies a range of vocabulary appropriate to the task, such as *Einfluss*, *Persönlichkeit* and *Nachrichten*, just about sufficient to merit a mark of 3.

Accuracy: 2/5

The candidate makes many basic errors of word order, sentence structure and common case endings. However she also shows some awareness of German grammar, such as the correct use of *kann* + infinitive, which makes the performance just about worthy of a mark of 2 rather than 1.

CANDIDATE 5

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

12

Im ganzen und großen finde ich das Internet wunderbar und ein wichtig Teil meines Lebens. Heutzutage kann man fast alles ^{online} ~~ohne~~ machen und für die Mehrheit von heute, gibt es kaum Gefahren.

Na klar, ein großes Problem ist „Chatrooms“ weil man nicht weiß ob wenn ^{man} ~~die~~ mitredet echt ist und besonders für Kinder ist das Problematisch. Kinder hat nicht genug Erfahrung darüber zu denken, ob seine „Onlinefreunde“ Kinder und nicht Erwachsene sind. Also müssen Eltern ihren Kindern sagen, dass sie nur bekannten Webseiten, die für Kinder gemacht werden, benutzen können.

Auch ein Problem ist der Internetkriminalität. Zum Beispiel, kann man etwas online kaufen und ~~et~~ man denkt dass alles in Ordnung ist, aber die Firma hat sein Bankinformation gestohlen und sie kann jetzt ~~in~~ ^{ihre} Geld und Identität stehlen. Obwohl es ein Problem ist, wenn man nur von

Turn over ▶



17

H-Jan10/GERM1

bekanntem Website kauft, die man vertrauen kann.
 weißt man dass nichts ~~verschwendet ist~~
 verkehrt ist.

An der anderen Seite, gegen diese Nachteile
 gibt es eine Menge Vorteile und die Möglich-
 keiten des Internets nehmen immer zu. Man kann
 kostenlose Briefe schicken, die sofort
 ankommen, statt Briefe ^{mit} der Post schicken, die
 eine lange Zeit braucht. Auch kann man alles
 Online kaufen, ob es klein ist, wie ein DVD oder
 so groß wie ein Essen von einem
 Supermarkt. Alles wird nach seinem Haus geschickt
 und man muss nie seine Zeit in Staus
 verschwenden.

Mit Facebook kann man und andere
 Internetgemeinschaften kann man Beziehungen
 einfach halten und alte Freundschaften
 wiedererschaffen. Das Internet ist hier um
 unser Leben leichter zu machen. Wir sollten kein
 Angst dafür haben sondern das Internet nutzen.
 Ob man will sich entspannen oder Arbeit
 machen, gibt es alles ^{was} man braucht.

Zum Beispiel, für die Arbeit, oft
 braucht man oft Information, die man nicht hat,
 und mit dem Internet ist es leicht zu finden.



Man muss nur, ~~tippen~~ was man braucht / tippen und fast jedes mal bekommt man ^{es} sofort. Nie wieder muss man viele Bücher lesen bis man das / Information findet - es ist jetzt nur Sekunden weg.

~~Das ganze~~ Also wegen allen diesen der Möglichkeiten des Internet, muss ich schon sagen dass ohne Zweifel ist das Internet der größte Erfindung des 20. Jahrhunderts weil nichts anders macht alles dass das Internet kann, und alles hat Gefahren. Also, in meiner Meinung nach, ist das Internet total prima!

20

RS 5

RV 5

A 3

(33)

Turn over ▶



1 9

351 words 11 Jan 10 GERM1

Commentary

Candidate 5

Question 12

Total mark: 33/35

Content: 20

Although the candidate has written at greater length than necessary, this is a very good piece which certainly meets the criteria of the top band. The response to the task is fully relevant and displays a very good depth of treatment. The structure is well organised and points are presented in a logical sequence, both within paragraphs and in the piece as a whole. The level of justification is very good. The candidate starts with a brief introduction and then outlines the negative aspects of the internet, mentioning specifically the dangers of contacting strangers on line and the possible theft of personal data. He then discusses the positive aspects of the internet, starting with its simplicity and speed compared with using the postal service or making a journey. The candidate then explains the benefits of on-line communities and the ready accessibility of information. In the last paragraph, he concludes that the internet is the greatest invention of the 20th century, a claim which follows logically from the previous paragraphs.

Range of structures: 5/5

The candidate uses a very wide range of structures with confidence, including relative clauses, various infinitive constructions and the passive voice. Complex sentences such as *Also müssen Eltern ... benutzen können* in paragraph 2 show a very good feel for the German language and any interference from English is minimal.

Range of vocabulary: 5/5

The vocabulary used in the essay is rich and varied, enabling the candidate to express himself with precision. The appropriate use of the adverb *kaum* in the first paragraph and of the particle *schon* in the last paragraph are typical examples of the candidate's confident use of German.

Accuracy: 3/5

Although the essay reads very well, the candidate makes a significant number of basic errors such as the lack of an adjectival ending in *ein wichtig Teil* in the first paragraph and wrong genders and/or case endings with common nouns such as *Kriminalität*, *Essen*, *Angst* and *Information*. Nevertheless, the ambitious nature of the German means that a mark of 3 rather than 2 is appropriate.

CANDIDATE 6

SECTION B

Writing

See Insert for Questions.

Write the number of the question you have chosen in the box below, eg 10.

12

Das Internet gehört bei den meisten Leuten zum Alltag. Immer mehr Leute haben und benutzen das Internet, weil es so viele Vorteile gibt. Aber es hat sowohl Nachteile als Vorteile.

Das Internet ist einfach und billig zu benutzen, weil Breitbandanschlüsse ~~werden~~ immer billiger werden ~~und mehr Leute~~. Also immer mehr Leute kaufen Breitband und benutzen das ^{so} Internet. Es ist auch schneller und einfacher Post zu schicken, weil man Elektronische Post benutzen kann.

Viele Leute, die das Internet haben, benutzen Internet-Gemeinschaften wie Facebook und Myspace. Diese Gemeinschaften sind gut für Alt/und Jung, und man kann ^{reden} treffen mit Freunden. Aber, es gibt auch Nachteile, zum Beispiel ^{so} manchmal treffen ^{Junge} Leute mit andere Leute, die sie nicht kennen und das kann gefährlich sein. Im Internet gibt es viele Kriminalität, also muss man

Turn over ►



17

H/Jan10/GERM1

sehr sicher sein ✓

Ich benutze das Internet wenn ich meine Hausaufgabe mache, weil es hilft mir sehr viel. Zum Beispiel, es gibt viele Internetportale, wo man ^{so} lernen kann. Es ist leicht, information zu finden, ~~was~~ ^{wenn} man will.

Das Internet ist Zeitsverschwendung, und das kann gut und auch schlecht sein. Zum Beispiel, man kann Spaß machen und Spiele spielen, aber es kann auch langweilig sein.

Auch ist die Informationen im Internet nicht immer ~~stets~~ richtig, weil ~~es~~ ^{sie} nicht überprüft werden.

Ich denke, dass das Internet ~~sehr gut~~ fantastisch ist, wenn man sicher ist. Es hilft mir sehr oft und ich habe Spaß, reden mit meine Freunden. Es ist so einfach zu benutzen.

14

3

3

4

(24)



1 8

234 words

H Jun 10 GER M1

Commentary

Candidate 6

Question 12

Total mark: 24/35

Content: 14

The response to the task is fully relevant with some depth of treatment. The structure is generally well ordered and points are mostly well expressed and justified, aligning well with the descriptors in the second band for the content mark. In her first paragraph the candidate uses the wording of the question paper, which in itself gains no credit, but at least she adds her own interpretation in the sentence *Immer mehr Leute ... Vorteile gibt*. The candidate then explains the main benefits of the internet, such as its low cost and ease of use. Again she quotes from the question paper; there is some development of the key ideas but not enough to warrant a content mark in the top band. In the second paragraph, the candidate explains coherently how on-line communities are both a benefit and a danger; she also mentions on-line crime, albeit without a full explanation. The fourth paragraph offers a personal viewpoint which seems simplistic for AS level; nevertheless the ideas are well expressed. The sense of the fifth paragraph is muddled by what is presumably a misunderstanding of the word *Zeitverschwendung*. The concluding paragraph is sensible and straightforward, referring back to points that have previously been made.

Range of structures: 3/5

The candidate uses a range of appropriate grammatical constructions including subordinate clauses with *weil*, *dass* and *wenn*, infinitives with *zu*, and a relative clause after *Leute*. However the German is not ambitious enough to merit a mark of more than 3.

Range of vocabulary: 3/5

Although at first sight the piece includes a very good range of vocabulary, a number of key words and phrases are actually quoted directly from the examination paper and therefore they cannot be taken into account for the quality of language mark. Nevertheless, the candidate supplies some appropriate topic-related words of her own, such as *reden*, *(nicht) kennen*, *sicher* and *Internetportale*.

Accuracy: 4/5

The level of accuracy in this piece is very good. The candidate shows a secure grasp of the rules of word order, verb agreements and case endings. Where errors occur, they tend to be in more complex areas, such as the attempted infinitive construction after *Spaß haben* in the last paragraph.



General Certificate of Education
Advanced Subsidiary Examination
January 2010

German

GERM1

Unit 1 Listening, Reading and Writing

Insert

SECTION A Text for Question 8

SECTION B Writing Questions 10, 11 and 12

INSERT TO H/Jan10/GERM1

SECTION B**Writing**

Answer **one** of the following questions in **German**. You must write a minimum of 200 words.

To gain the highest marks:

- read the question carefully and make sure your answer is relevant to the title
- plan before you start to write your answer, using the essay planning sheet
- back up the points that you make
- write as accurately as possible, using as wide a range of vocabulary and structures as you can.

EITHER

- 10** Viele Jugendliche definieren sich durch ihre Kleidung. Eine Studie in Deutschland hat ergeben, dass die 16- bis 19-Jährigen im Durchschnitt ein Fünftel ihres Geldes für Kleidung und Accessoires ausgeben – wesentlich mehr als vor zwanzig Jahren.

Warum ist Ihrer Meinung nach Kleidung für Jugendliche so wichtig? Wäre es in der heutigen Gesellschaft möglich, Mode zu ignorieren? (35 marks)

OR**11****Doping-Skandal droht**

Zwanzig noch unbekannte deutsche Wintersportler aus den Bereichen Biathlon und Skilanglauf sollen unerlaubte Dopingmittel genommen haben; unter den insgesamt 30 betroffenen Profis finden sich auch die Namen von Radsportlern...

Leistungssportler als Vorbild

Die Erfolge unserer Sportler bei den Olympischen Spielen sollten viele Jugendliche motivieren, Sport zu treiben: „Sport dient nicht nur der Gesundheit, er fördert auch die soziale Kompetenz...“

Inwiefern sind Leistungssportlerinnen und -sportler gute Vorbilder für Jugendliche, die selbst Sport treiben? Welche Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach im Leistungssport wichtig? (35 marks)

OR

12

Elektronische Post – schneller und einfacher als ein Brief

Zeitverschwendung

Breitbandanschlüsse werden immer billiger

INTERNET-KRIMINALITÄT

Internet-Gemeinschaften (Facebook...) für Alt und Jung

Die Informationen im Internet werden nicht überprüft

INTERNET MACHT DAS LERNEN LEICHTER

Das Internet gehört bei den meisten Leuten zum Alltag. Es hat sowohl Nachteile als auch Vorteile. Wie ist Ihre Meinung zum Internet?

(35 marks)